

Gerhard Etzel

# Mord im Seminar

**Mitspielkrimis im Team- und Kommunikationstraining**

managerSeminare Verlags GmbH, Edition Training aktuell

<b>Vorhang auf für „Mord im Seminar“ .....</b>	<b>7</b>
--	----------

## **1. Das Spiel mit Mitspielkrimis**

### **Mitspielkrimis als Gesellschaftsspiel ausprobieren**

Die Einladung zum Spiel inszenieren .....	14
---	----

Das Spiel durchführen und beenden .....	17
---	----

### **Mitspielkrimis im Training einsetzen**

Allgemeiner Ablauf.....	19
-------------------------	----

Varianten des Spiels, je nach Gruppengröße.....	20
---	----

Ablaufplan – Übersicht .....	22
------------------------------	----

Das Trainingsthema einführen .....	23
------------------------------------	----

Die Theorie erarbeiten .....	26
------------------------------	----

Die Beobachtungskriterien entwickeln.....	27
---	----

Das Trainingsspiel durchführen.....	28
-------------------------------------	----

Auswerten und Feedback geben .....	35
------------------------------------	----

### **Mitspielkrimis für bestimmte Trainingsthemen einsetzen**

Trainingsthema „Gesprächsführung“ .....	39
---	----

Trainingsthema „Moderationstechniken“ .....	48
---	----

Trainingsthema „Management von Konflikten im Team“ .....	58
--	----

<b>Die Krimis als Problemlösungsaufgabe einsetzen.....</b>	<b>66</b>
--	-----------

## 2. Die vier Mitspielkrimis

Einige Dinge vorab .....	71
Ändern des Geschlechts von Rollen.....	73
Grundsätzliche Spielregeln .....	75

### **Krimi 1: Mord im Seminar**

Kurzbeschreibung und Rollenübersicht .....	79
Die Geschichte .....	81
Rollenvorlagen.....	85
▶ Notwendige Rollen .....	85
▶ Zusätzliche Rollen.....	96
Trainerübersicht über den Fall .....	99
▶ Zeitlicher Ablauf der Ereignisse .....	100
▶ Die Lösung.....	102
▶ Die wichtigsten Informationen der Beteiligten .....	103
Ändern des Geschlechts der einzelnen Rollen.....	107

### **Variante: Mord im Seminar als Problemlösungsaufgabe**

Aufgabenstellung und Instruktion für die Teilnehmer.....	110
Information für alle: Die Geschichte .....	111
Informationskarten zum Verteilen an die Teilnehmer.....	113
Die Lösung des Falls .....	118

### **Krimi 2: Das Assassinment Center**

Kurzbeschreibung und Rollenübersicht .....	121
Die Geschichte .....	123
Rollenvorlagen.....	127
▶ Notwendige Rollen .....	127
▶ Zusätzliche Rollen.....	141
Trainerübersicht über den Fall .....	143
▶ Zeitlicher Ablauf der Ereignisse .....	144
▶ Die Lösung.....	146
▶ Die wichtigsten Informationen der Beteiligten .....	147
Ändern des Geschlechts der einzelnen Rollen.....	153

**Variante: Das Assassinment Center als Problemlösungsaufgabe**

Aufgabenstellung und Instruktion für die Teilnehmer ..... 156  
Information für alle: Die Geschichte ..... 157  
Informationskarten zum Verteilen an die Teilnehmer ..... 159  
Die Lösung des Falls ..... 163

**Krimi 3: Ein tödliches Projekt**

Kurzbeschreibung und Rollenübersicht ..... 167  
Die Geschichte ..... 169  
Rollenvorlagen ..... 174  
    ▶ Notwendige Rollen ..... 174  
    ▶ Zusätzliche Rollen ..... 188  
Trainerübersicht über den Fall ..... 191  
    ▶ Zeitlicher Ablauf der Ereignisse ..... 192  
    ▶ Die Lösung ..... 194  
    ▶ Die wichtigsten Informationen der Beteiligten ..... 195  
Ändern des Geschlechts der einzelnen Rollen ..... 200

**Variante: Ein tödliches Projekt als Problemlösungsaufgabe**

Aufgabenstellung und Instruktion für die Teilnehmer ..... 203  
Information für alle: Die Geschichte ..... 204  
Informationskarten zum Verteilen an die Teilnehmer ..... 207  
Die Lösung des Falls ..... 212

**Krimi 4: Du sollst nicht NEIN sagen**

Kurzbeschreibung und Rollenübersicht ..... 217  
Die Geschichte ..... 219  
Rollenvorlagen ..... 223  
    ▶ Notwendige Rollen ..... 223  
    ▶ Zusätzliche Rollen ..... 234  
Trainerübersicht über den Fall ..... 237  
    ▶ Zeitlicher Ablauf der Ereignisse ..... 238  
    ▶ Die Lösung ..... 240  
    ▶ Die wichtigsten Informationen der Beteiligten ..... 240  
Ändern des Geschlechts der einzelnen Rollen ..... 246

**Variante: Du sollst nicht NEIN sagen als**

**Problemlösungsaufgabe**

Aufgabenstellung und Instruktion für die Teilnehmer ..... 249  
 Information für alle: Die Geschichte ..... 250  
 Informationskarten zum Verteilen an die Teilnehmer ..... 253  
 Die Lösung des Falls ..... 257

**3. Eigene Mitspielkrimis schreiben ..... 259**

**4. Fragebögen und Beobachtungsbögen**

Kommunikation ..... 277  
 Fragetechniken ..... 280  
 Moderationstechniken ..... 282  
 Konfliktbearbeitung ..... 286  
 Konfliktstile ..... 288  
 Aktives Zuhören ..... 294  
 Erfahrungsabfrage ..... 297

**Anhang**

Stichwortverzeichnis ..... 297

## Vorhang auf für „Mord im Seminar“



Mitspielkrimis für das Kommunikationstraining in Teams nutzen?  
Ist das wirklich möglich? Ist das sinnvoll?

Ja, das ist es, aus mehreren Gründen. Im betrieblichen Alltag von Teams geht es darum, gemeinsam Probleme zu lösen und Ziele zu erreichen. Zum Beispiel ist ein Fehler in einer Produktentwicklung aufgetaucht oder ein wichtiger Termin konnte nicht eingehalten werden und so weiter. Diese oder ähnliche Probleme sollen in Zukunft vermieden werden. Also beginnt im Team ein gemeinsamer Problemlösungsprozess: Man befragt sich gegenseitig, holt Meinungen ein, sammelt Informationen, bewertet sie, entwickelt Hypothesen, überprüft und verwirft sie dann gegebenenfalls, kommt der Lösung nahe und erreicht sie hoffentlich. Dieser Prozess läuft im Alltag häufig nicht so sachorientiert, glatt und harmonisch ab, wie hier geschildert. Es gibt fast immer Beteiligte, die zwar gern das Problem gelöst sähen, aber eigene Interessen nicht unbedingt offenlegen wollen. Man versucht, sich selbst als Unschuldslamm darzustellen, man bohrt in den Problemen der anderen, lässt Konflikte eskalieren.

Die Anforderungen an die Betroffenen, vor allem an die Moderatoren solcher Runden, sind groß: Wie baue ich Vertrauen auf? Wie kann ich darauf hinwirken, dass Konflikte konstruktiv angegangen werden, wie bringe ich die Beteiligten dazu, sich nicht hinter Positionen zu verschanzen, sondern Interessen offen darzustellen? Welche Gesprächsmuster sind wirksam, förderlich? Und welche eher destruktiv, hinderlich?

Es ist eine gängige sinnvolle Praxis, ganze Teams, einzelne Teammitglieder und Moderatoren für solche Problemlösungsprozesse im Team zu trainieren. Es ist jedoch schwierig, im Training Situationen zu schaffen, in denen realistische Schwierigkeiten, Herausforderungen und Konflikte des Alltags berücksichtigt werden. Gibt man den Trainingsteilnehmern einfach nur Problemlösungsaufgaben, dann entsteht fast immer ein gemeinsamer sportlicher Ehrgeiz, das Problem zu lösen. Da es selten zusätzliche, versteckte und konträre Interessen bei den Trainingsteilnehmern gibt, ist es kaum möglich, für die beschriebene Alltagssituation Verhaltensalternativen einigermaßen echt und authentisch auszuprobieren.

Solche Herausforderungen entstehen aber im Training automatisch, wenn Sie Mitspielkrimis als Methode einsetzen: Auch hier geht es darum, ein Problem im Team zu lösen. Das Problem besteht darin, dass ein Verbrechen geschehen ist. Man weiß nicht, wer es war, warum das Verbrechen geschehen ist oder ob man die Tat hätte verhindern können. Fast jeder ist verdächtig und möchte den Verdacht entkräften, und – wenn er unschuldig ist – den wahren Täter überführt wissen. Deshalb befragt man sich untereinander, holt Meinungen ein, sammelt Informationen, bewertet diese, entwickelt Hypothesen, überprüft und verwirft sie dann gegebenenfalls, kommt der Lösung nahe und erreicht sie endlich.

Dabei werden Interessen nicht offengelegt, sondern verdeckt gehalten, Verdächtige werden ausgesprochen und Anschuldigungen erhoben, Verteidigungshaltungen werden eingenommen und Konflikte eskalieren. Mit anderen Worten, es entsteht ein höchst intensiver Kommunikationsprozess unter den Beteiligten mit all den Merkmalen, die für den Arbeitsalltag typisch sind. Natürlich wird das

alles nur gespielt. Aber da jeder Beteiligte sich nicht selbst spielt, sondern eine Rolle möglichst glaubwürdig verkörpern will, wirkt es authentisch. Die Gesprächspartner werden im Spiel immer wieder mit der Frage konfrontiert, wie sie mit den gezeigten Verhaltensweisen sinnvoll umgehen können.

Damit macht das Training mit Mitspielkrimis nicht nur Spaß, es ist auch lehrreich und unterstützt die Übertragung der Lerninhalte in den Arbeitsalltag. Für den Spaß sorgen ein spannender Plot und interessante Verwicklungen. Gute Rollenvorgaben entwickeln einen Sog, der das Eintauchen in die Emotionen und Beweggründe der Spielfiguren anregt und das Ausleben der genannten Gesprächsmuster und Haltungen provoziert. Diese Gesprächsmuster und die Reaktionen der anderen darauf wird man im Mitspielkrimi höchst authentisch an sich selbst erleben und als Rückmeldung von den Mitspielern mitgeteilt bekommen. Das Erleben und der Lernerfolg sind intensiver als bei der Beobachtung von Lehrvideos, der theoretischen Diskussion über Konfliktbearbeitungsstile – und besser als jeder Vortrag eines Kommunikationsgurus.

Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der praktischen Durchführung von Mitspielkrimis im Training. Anhand von vier vollständig durchkonstruierten Kriminalhandlungen sollen Sie in die Lage gebracht werden, diese spannende Methode als einen handlungsorientierten Baustein in Ihr Kommunikations- oder Teamtraining zu integrieren. Selbstverständlich können Sie die dargestellten Mitspielkrimis auch als Gesellschaftsspiel zum unterhaltsamen Ausklang eines stressigen Seminartages oder im privaten Kontext als Testlauf vor dem eigentlichen Einsatz im Seminar einsetzen. Eine besondere Variante enthält dieses Buch: Zu jedem Plot gibt es eine Fassung für den reinen Einsatz als Problemlösungsaufgabe. In diesem Fall findet kein Rollenspiel statt, vielmehr geht es um das methodische Vorgehen der Gruppe beim Analysieren der Fakten und Indizien und dem Lösen des Falls.

Die vier Fälle sind so konstruiert, dass sie an die Teilnehmeranzahl und Zusammensetzung der Seminargruppe angepasst werden können. Eine allgemeine Einführung erklärt den grundsätzlichen

Ablauf, das Festlegen des Settings für Beobachtung und Auswertung, Zeitpunkt und Art des theoretischen Inputs für das Trainingsthema. Sie erhalten Empfehlungen darüber, was Sie als Trainer unternehmen können, wenn es zu Schwierigkeiten im Ablauf oder mit Teilnehmern kommt und wann und wie Sie das Ende des Spiels einleiten sollten.

Damit Sie als Seminarleiter selbst in allen Phasen die nötige Übersicht über den Fall haben, erhalten Sie eine „Kriminalakte“ aus Chronologie der Ereignisse, Tatortskizze und Muster-Lösung des Falls.



Alle für die Durchführung erforderlichen Rollenbeschreibungen, Spielunterlagen, Selbsteinschätzungs- und Beobachtungsbögen zur Auswertung werden Ihnen hier vorgestellt. Diese Unterlagen stellen wir Ihnen zusätzlich als Kopiervorlage zur Verfügung. Den Link zu den Download-Ressourcen finden Sie in der Umschlagklappe. Die Passagen, zu denen es Download-Ressourcen gibt, sind entsprechend gekennzeichnet (achten Sie auf das Icon).

Wenn die Lektüre und das Aufführen der Mitspielkrimis Ihren kriminalistischen Spürsinn geweckt hat, erhalten Sie zu guter Letzt noch eine von mir entwickelte Anleitung an die Hand, mit der Sie sogar eigene Plots für Mitspielkrimis entwickeln können.

Mein Rat: Nutzen Sie die hier beschriebenen Mitspielkrimis – sie werden Ihr Training bereichern und sorgen für jede Menge Spaß.

Ebenhausen, Oktober 2011  
Gerhard Etzel

PS: Der besseren Lesbarkeit halber wird hier von „dem Trainer“ gesprochen. Selbstverständlich beziehen sich alle Inhalte genauso auf meine geschätzten Kolleginnen.

**Krimi 1:**  
**Mord im Seminar**





## **Schnellfinder**

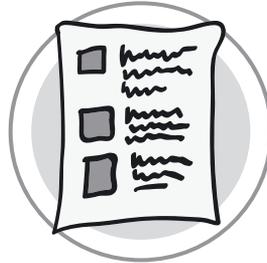
### **Krimi 1: Mord im Seminar**

Kurzbeschreibung und Rollenübersicht .....	79
Die Geschichte .....	81
Rollenvorlagen.....	85
▶ Notwendige Rollen.....	85
▶ Zusätzliche Rollen .....	96
Trainerübersicht über den Fall .....	99
▶ Zeitlicher Ablauf der Ereignisse .....	100
▶ Die Lösung .....	102
▶ Die wichtigsten Informationen der Beteiligten .....	103
Ändern des Geschlechts der einzelnen Rollen.....	107

### **Variante: Mord im Seminar als Problemlösungsaufgabe**

Aufgabenstellung und Instruktion für die Teilnehmer .....	110
Information für alle: Die Geschichte .....	111
Informationskarten zum Verteilen an die Teilnehmer .....	113
Die Lösung des Falls .....	118

# Kurzbeschreibung und Rollenübersicht



## Kurzbeschreibung

Im Hotel „Villa am Dorfbach“ findet ein zweitägiges Seminar zum Thema „Konfliktmanagement“ der Firma „Peters Automaten GmbH & Co. KG“ statt. Der erste Tag des Seminars ist vorbei, die Seminarteilnehmer sind beim Abendessen. Noch bevor das Essen ganz zu Ende ist, wird die Seminarteilnehmerin Nicole Peters tot aufgefunden. Unfall? Selbstmord? Mord?

## Rollenübersicht

Der Mitspielkrimi ist für 6-9 Rollen ausgelegt. Die Verteilung auf weibliche und männliche Rollen:

Notwendige Rollen		Zusätzliche Rollen	
weiblich	männlich	weiblich	männlich
1	5	1	2

### Notwendige Rollen

**1-4:** Maik Hoppe, Knut Vierssen, Hussam Akhtar und Carla Steinert, vier Seminarteilnehmer. Maik war eng befreundet mit der toten Seminarteilnehmerin Nicole Peters.

**5:** Alexander Leimbach, ein Trainer für Konfliktmanagement

**6:** Klaus Kiffler, Privatdetektiv, früherer Kriminalkommissar, zufällig Gast im Hotel, Ermittler in diesem Spiel

### Zusätzliche Rollen

**7-9:** Bis zu drei weitere Seminarteilnehmer, wenn zusätzliche Rollen benötigt werden: Evi Schubert, Richard Ostertag, Michael Wilson. Die Informationen dieser drei Teilnehmer sind nicht notwendig, um den Fall zu lösen. Sie können aber zusätzlich zur Verdächtigung oder Entlastungen anderer Teilnehmer beitragen.

**Achtung:** Wenn nur eine Zusatzrolle benötigt wird, dann nehmen Sie Richard Ostertag. Instruieren Sie ihn zusätzlich, dass die anderen beiden doch wieder nach Hause gefahren sind. Wenn Sie zwei Zusatzrollen brauchen, nehmen sie Evi Schubert dazu. Für beide gilt dann die Zusatzinstruktion, dass Michael Wilson wieder nach Hause gefahren ist.



### Folgende Dokumente stehen zum Download zur Verfügung:

- ▶ Die Fallbeschreibung (die Geschichte) des Mitspielkrimis
- ▶ Die Rollenanweisung für jeden Teilnehmer des Mitspielkrimis

# Die Geschichte



## An diesem Fall sind folgende Personen beteiligt

Die Seminarteilnehmer Maik Hoppe, Knut Vierssen, Hussam Akhtar, Carla Steinert, Evi Schubert, Richard Ostertag und Michael Wilson. Alexander Leimbach, ein Trainer für Konfliktmanagement. Klaus Kiffler, Privatdetektiv.

## Die Geschichte

Das Seminarhotel „Villa am Dorfbach“ in Bachbrüggen ist idyllisch gelegen: auf zwei Hügeln in einem kleinen hoteleigenen Park, der von einem tief eingeschnittenen Bachbett mit felsigen Ufern durchzogen wird. Über dem Bach führt eine Fußgängerbrücke vom Haupthaus mit Rezeption, Restaurant und einigen Gästezimmern in eine Dependence mit den Seminarräumen und weiteren Gästezimmern.

Zurzeit findet dort ein Seminar zum Thema „Konfliktmanagement“ statt. Teilnehmer des Trainings sind Teamleiter des mittelständischen Maschinenbauunternehmens „Peters Automaten GmbH & Co. KG“. Das Training wird von dem freiberuflichen Trainer Alexander Leimbach geleitet.

In einer Blitzlichtbewertung am Ende des ersten Trainingstages sagten alle, der Tag habe Spaß gemacht und sei sehr interessant und lehrreich gewesen. Am Abend fuhren drei Seminarteilnehmer (eine Fahrgemeinschaft) nach Hause, da sie nicht im Hotel übernachten wollten. Die anderen trafen sich gegen halb acht Uhr im Hotelrestaurant zum Abendessen. Der Service war leider etwas schleppend, sodass die letzten Teller der Hauptspeise des Menüs erst gegen neun Uhr abgeräumt wurden. Nun würde hoffentlich bald das Dessert serviert werden.

Einige Minuten vorher war Nicole vom Tisch aufgestanden, weil ihr Mobiltelefon läutete und sie das Gespräch draußen annehmen wollte. Gleich darauf erhob sich der Trainer Alexander und erklärte, auf das Dessert zu verzichten. Er wolle in sein Zimmer gehen und noch etwas für den nächsten Tag vorbereiten. Maik ging kurz danach ebenfalls nach draußen, weil er sich nach der langen Sitzerei vor dem Dessert etwas im Park bewegen wollte. Fast gleichzeitig rief Knut erschrocken, dass er in der Hotelgarage sein Auto nicht abgeschlossen habe und dass wahrscheinlich noch das Licht brenne. Er ging, um das zu erledigen. Kurz danach begab sich Hussam, ein starker Raucher, auf die Hotelterrasse, um sich eine Zigarette anzuzünden. Nachdem die anderen gegangen waren, wurde es Carla langweilig. Sie ging in ihr eine Etage über dem Restaurant gelegenes Zimmer, um sich eine Zeitschrift zu holen.

Kurz nach halb zehn stürzte Maik mit vor Entsetzen verzerrtem Gesicht zur Terrassentür herein und schrie laut: „Hilfe, einen Notarzt, schnell, ein Unglück! Wo ist der Hotelmanager?“

Carla und Hussam, die gerade hereinkamen, fragten aufgeregt, was passiert sei. Knut war noch nicht von seinem Gang in die Garage zurückgekommen. Maik berichtete stockend, er habe Nicole unten am Bach gefunden, sie sei anscheinend über das Geländer der Brücke gestürzt und liege reglos dort unten. Die Seminarteilnehmer waren verzweifelt. Man beschloss, den Trainer zu rufen und den Hotelmanager zu alarmieren.

## Die Geschichte

Der rief sofort einen Arzt aus der Nachbarschaft. Er stellte fest, dass Nicole sofort tot gewesen sein musste. Sie war aus ca. 4 m Höhe mit dem Kopf auf die Felsen am Ufer gefallen. Inzwischen waren auch Alexander und Knut wieder anwesend und wurden von den anderen informiert.

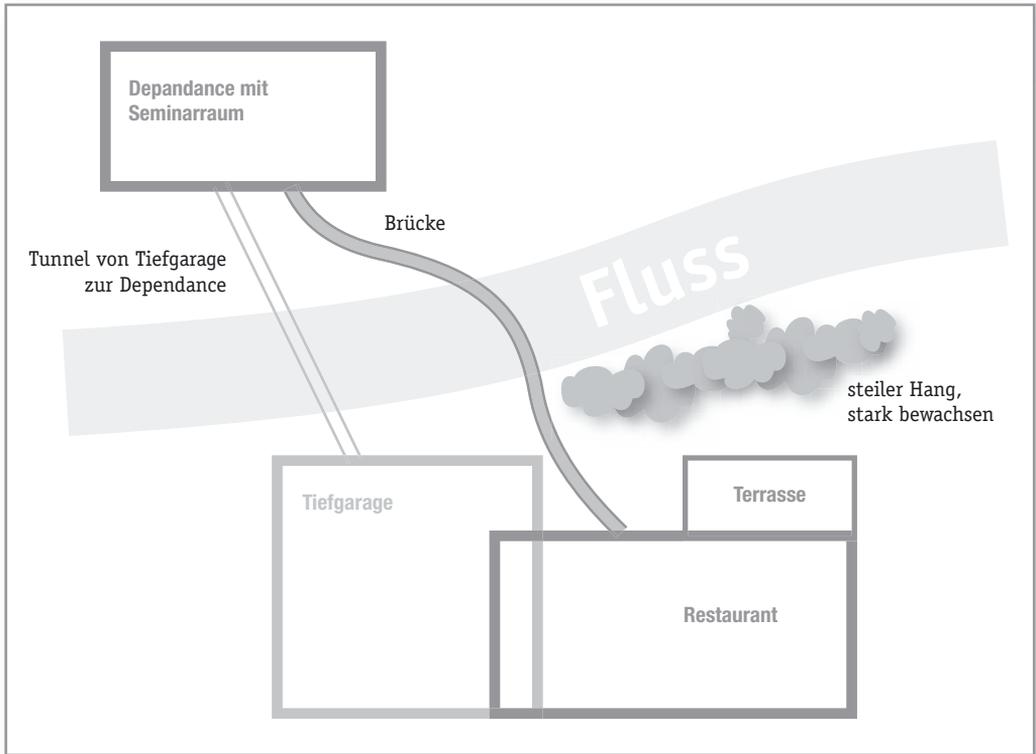
Der Hotelmanager bat den ihm bekannten und zufällig im Hotel logierenden ehemaligen Kriminalkommissar Kiffler, den Fall schnell und ohne Aufsehen zu klären, damit der Hotel- und Seminarbetrieb am nächsten Tag möglichst ungestört weitergehen könne. Herr Kiffler sagte zu und bat alle anwesenden Beteiligten zu einem Gespräch in den Seminarraum.

Von der ursprünglich acht Personen umfassenden Seminargruppe kannten sich vor dem Seminar anscheinend nur Nicole und Maik persönlich. Die anderen hatten sich zwar schon gelegentlich im Werk gesehen, heute Morgen beim Beginn des Seminars aber zum ersten Mal direkt miteinander zu tun. Außer dem Ex-Kommissar sind also vier Teilnehmer des Seminars „Konfliktmanagement“ anwesend, nämlich Maik, Knut, Hussam und Carla sowie der Trainer Alexander.

Sie sind nun im Seminarraum versammelt, um zu klären, wie Nicole zu Tode kam: War es ein Unfall? Oder Selbstmord? Oder war es sogar ein Mord?

Erwähnen muss man in diesem Zusammenhang noch, dass Nicole die Tochter des Firmeninhabers F. Peters ist. Außerdem: Sie war nach einer komplizierten Fraktur des rechten Unterschenkels infolge eines Skiunfalls im letzten Winter noch nicht völlig wiederhergestellt und musste immer noch an Krücken gehen.

## Der Lageplan



# Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen?

Als Mitglied von **Training aktuell** erhalten Sie beim Kauf von Trainingsmedien Sonderpreise. Beispielsweise bis zu **20% Rabatt auf Bücher**.

Zum Online-Shop

## Training *aktuell* einen Monat lang testen



### Ihre Mitgliedschaft im Testmonat beinhaltet:

- ▶ eine ePaper-Ausgabe **Training aktuell** (auch Printabo möglich)
- ▶ **Teil-Flatrate** auf 5.000 Tools, Bilder, Inputs, Vertragsmuster [www.trainerkoffer.de](http://www.trainerkoffer.de)
- ▶ **Sonderpreise** auf Trainingsmedien: ca. **20% Rabatt** auf auf Bücher, Trainingskonzepte im Durchschnitt **70 EUR günstiger**
- ▶ **Flatrate auf das digitale Zeitschriftenarchiv**: monatlich neue Beiträge, Dossiers, Heftausgaben

Mitgliedschaft testen